

ORGANISATORISCHES

Tagungsort:

Katholische Landvolkshochschule „Anton Heinen“
Hardehausen
Abt-Overgaer-Straße 1, 34414 Warburg
Tel.: 0 56 42 / 98 23-0, Fax: -79
<https://www.lvh-hardehausen.de/>

Übernachtung:

Neben der KLVH gibt es den Gasthof Varlemann mit günstigen Übernachtungsmöglichkeiten.
Nähere Informationen: Tel.: 05642 / 94573

Tagungsgebühr:

Präsenz: 30 Euro (inkl. Verpflegung) bar vor Ort
Online per Zoom mit Chat: 10 Euro (*optional*)
bitte mit dem Betreff „Milchtagung 2024“
AbL e.V. IBAN DE14 4785 3520 0002 0178 38
Online bitte nur, wenn Ihr/Sie weiter weg wohnen,
wir brauchen auch vor Ort Eure zahlreiche Präsenz

Tagungsleitung:

Josef Jacobi, Andrea Eiter, Berit Thomsen

Technische Umsetzung Online-Format

Anna Hollenbeck (KLVH) und Lucia Heigl (AbL)

Informationen und Anmeldung (bis 25.02.24)

Bitte mit Angabe Präsenz oder Online und Verpflegung (Fleisch oder vegetarisch)

Andrea Elisabeth Eiter (AbL)

Email: milchtagung2024@abl-ev.de

Tel. 0170-99 134 63

Fax: 0821-328 730 73

https://www.instagram.com/abl_ev_de

<https://www.facebook.com/abl.deutschland>

<https://www.abl-ev.de/start/>

WEGBESCHREIBUNG

Bahnreisende:

Bahnstation Warburg oder Scherfede, von dort mit dem Taxi Tel. 05641-4188 oder 4404
Ca. 25 bzw. 15 Min. Fahrzeit - Kosten ca. 30 €!
Falls Abholung gewünscht, bitte frühzeitig melden!

Autofahrende:

BAB 44 (Ruhrgebiet – Kassel), Abfahrt Diemelstadt, Richtung Scherfede, nach ca. 2 km Abfahrt Richtung Paderborn (B 68), nach 300 m links ab nach Hardehausen

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank



rentenbank



MILCHTAGUNG 2024

Tierwohl- und Klimaleistungen honorieren- Strategien für kostendeckende Erzeugerpreise umsetzen

Montag, 4. März 2024
9.30 – 16.00 Uhr
KLVH Hardehausen
34414 Warburg

Teilnahme in Präsenz oder
online möglich

Bundesweite Kooperationsveranstaltung der
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirt-
schaft (AbL), und der KLVH Hardehausen



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft e.V.



TAGUNGSINHALT

Die Bauernproteste rund um den Agrardiesel haben die Debatten zur Landwirtschaft dominiert. Zuletzt wurden aber doch auch die großen strukturellen Themen in den Blick genommen.

Nach dem Allzeithoch der Milcherzeugerpreise in 2022 und der Absenkung in 2023 auf ein noch vergleichsweise hohes Niveau sind auch die Erwartungen für den Jahresbeginn zunächst mit stabilen Preisen verbunden, wobei die gestiegenen Kosten nicht gedeckt sind. Die Milchlieferungs- menge ist sowohl national als auch in der EU schwer abzuschätzen. Die Sparbeschlüsse der Bundes- regierung für 2024 dürften zwar zu deutlich hö- heren Energiepreisen führen, andererseits sollte sich der Rückgang der Inflation günstig auswirken auf die Verbrauchernachfrage.

Preisstabilität und Verlässlichkeit sind aber wei- terhin nicht gegeben, weil wichtige Marktrah- menbedingungen noch nicht umgesetzt sind. Die An- forderungen zu Tierwohl- und Klimaleistungen sind kostenintensiv, eine angemessene Honorierung findet noch zu selten und zu gering statt. Auch bei den Ökoregeln der GAP sind Milchviehbetriebe benachteiligt.

Die Erwartungen an die neue Bundesregierung waren hoch, viele wichtige Punkte sind im Koali- tionsvertrag adressiert. Bisher warten Bäuerinnen und Bauern auf mutige Maßnahmen und ein entschiedenes Handeln, das ihre Höfe zukunftsfest macht.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit den Referent*innen Strategien und Konzepte zu disku- tieren.

Wir freuen uns auf euch!

PROGRAMM

- 09:30 Uhr **Josef Jacobi, Milchbauer, AbL**
Begrüßung/Moderation
- 9:45 Uhr **Karin Jürgens, Büro für Agrar-
soziologie:**
**„Vorstellung der MEG-Milchboard-Studie zu
Mehrkosten „Tierwohl für Kühe - bezahlbar?“**
- 10:15 Uhr **Elmar Hannen; Milchbauer,**
Mitglied im Vorstand European Milkboard
(EMB):
**„Bewertung des neuen Arla Qualitätspro-
gramms „Aktiv für Klima und Tierwohl“ und
„Bäuerliche Forderungen für faire Marktrah-
menbedingungen“** - Bericht zum aktuellen
Stand zur Umsetzung Art. 148 u. 210 GMO,
Verkaufsverbot unter Produktionskosten und
dem BMEL-Vorschlag zu neuen Regeln für die
Vertragsgestaltung auf dem Milchmarkt
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Silvia Bender; Staatssekretärin am
BMEL:**
**„Sachstand zur Umsetzung der Marktpolitik-
regeln und zum Umbau der Milchviehhal-
tung – Wie geht's weiter mit der Haltungs-
formkennzeichnung für Rinder und Finanzie-
rungsfragen?“**
- 11:30 Uhr Debatte mit Praktiker:innen und
Referent:innen
- 12:15 Uhr Mittagessen mit Pressekonferenz

PROGRAMM

- 13.30 Uhr **Anna Bieber, Departement Nutz-
tierwissenschaften, Forschungsinstitut für
biologischen Landbau (FiBL), Schweiz:**
**„Tierindividuelle und betriebliche Einfluss-
faktoren auf die Nutzungsdauer von Milch-
kühen am Beispiel Schweiz“**
- 14.00 Uhr **Phillip Brändle, AbL-Agrarreferent:**
**"Auswirkungen der neuen GAP für Milch-
viehbetriebe - Wann kommen zusätzliche
Öko-Regelungen für die Betriebe?"**
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 14.45 Uhr **Antonius Tillmann (DBV-Bezirks-
Vors. Ostwestfalen-Lippe:**
**„Warum wir nicht mehr an die Molkerei
mit den niedrigsten Auszahlungspreisen
liefern“**
- 15.00 Uhr **Katrin Seeger, Geschäftsführerin
der EZG für Milchproduzenten w.V., Sach-
sen-Anhalt: „Erfolgreich Verhandlungen
mit der Molkerei führen“**
- 15:15 Uhr Debatte mit Praktiker:innen und
Referent:innen
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

